

Sektion Engelberg

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Einladung ausserordentliche GV November 2023

Rückblick GV 2023

Tourenvorschau 2024

Tourenberichte

NACHRICHTEN

Sektion Engelberg

Oktober 2023 · 106

DEIN SCHNEESPORT SPEZIALIST



**DEUTER FREERIDE
PRO 34+**
CHF 199.90



MSR EVO ASCENT 22
CHF 309.90



ROSSIGNOL X-IUM SKATE
CHF 530.-

THE HEART OF SPORT

Tittlis Sport AG
Klosterstrasse 9
6390 Engelberg
www.intersport-tittlis.ch

INTERSPORT®
TITLIS Engelberg

Sektions-Nachrichten Nr. 106

Engelberg

Oktober 2023

Redaktion	Marie-Louise Britschgi, Untergass 1, 6063 Stalden 079 352 18 71	ml.britschgi@bluewin.ch
Mutationen / Adressen	Franziska Christen, Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg 076 309 34 71	sekretariat@sac-engelberg.ch
Homepage	Hans von Rotz	sac@hvr.ch
Druck	Küchler Druck AG, 6074 Giswil 041 675 22 22	satz@kuechler-druck.ch
Auflage	1000 Exemplare; Versand an alle Sektionsmitglieder	
Erscheinen	zweimal jährlich: März / Oktober Redaktionsschluss für Nr. 107: 20. Januar 2024	

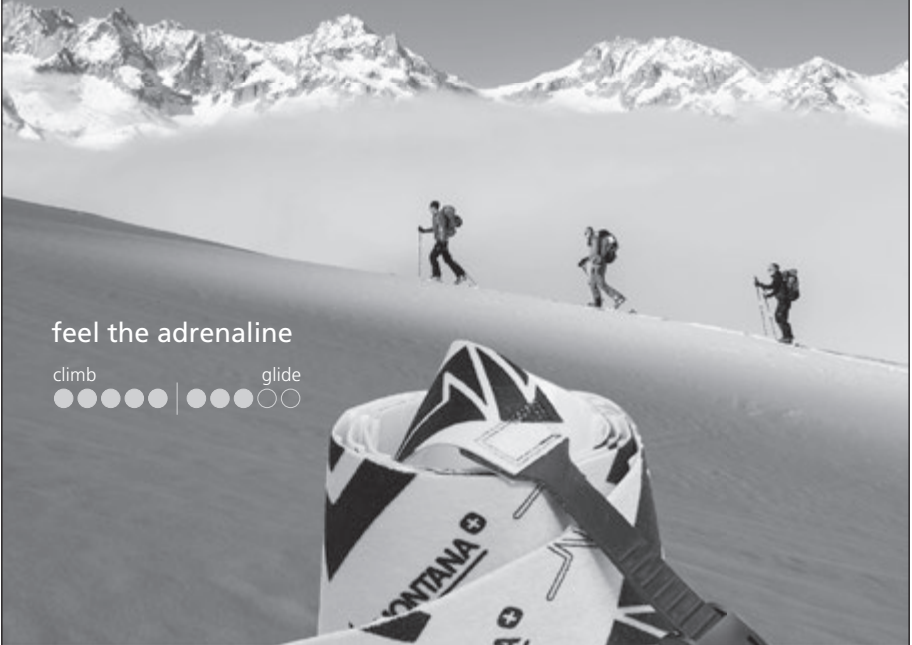
Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung am 14. November 2023.....	5
Der Präsident berichtet	7
Antrag 1: Ermächtigung des Vorstands für Verkauf Brunnihütte.....	11
Antrag 2: Bewilligung eines Kredits für die Vorbereitung und Durchführung eines Wettbewerbs An-/Neubau Biwak am Grassen	13
Rückblick Generalversammlung 2023.....	14
Brunnihütte unter neuer Leitung.....	17
Hinweise Clubhöcks und Anlässe Brunnihütte.....	19
Tourenwochen 2024.....	20
Entschädigungen Tourenwesen.....	22
Vorstand SAC Engelberg.....	25
Tourenberichte Februar bis August 2023.....	26

*Titelbild: FaBe Familienklettern Sewenhütte – zwei tolle Tage in den Urner Bergen
liessen die Kinderherzen höher schlagen – siehe dazu den Bericht ab Seite 47.*

MONTAMIX ADRENALINE

Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle



feel the adrenaline

climb



glide



FEEL THE
ADRENALINE



MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG · Mühlebachstrasse 3 · CH-6370 Stans · Phone +41 (0)41 619 16 62
info@montana-international.com · montana-international.com

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Engelberg

Samstag, 25. November 2023, Beginn GV um 14.00 Uhr

Hotel Restaurant Espen, Engelberg

Anschliessend Apéro riche offeriert von unserer Sektion

Traktandenliste

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler und
Genehmigung der Traktandenliste
- 3 Antrag 1 des Vorstandes:
Der Vorstand wird ermächtigt und beauftragt, die Brunnihütte inkl. dem
dazugehörenden Grundstück sowie dem Mobiliar an die meistbietende
Käuferschaft zu veräussern.
- 4 Antrag 2 des Vorstandes:
Für die Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbs zur Er-
weiterung bzw. dem Neubau des Biwak am Grassen wird ein Kredit von
Fr. 50'000.00 bewilligt. Der Vorstand wird mit der Durchführung der Arbeiten be-
auftragt.
- 5 Verschiedenes

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem feinen Apéro riche.

Engelberg, im Oktober 2023

SAC Engelberg
Der Vorstand

SPASS IM SCHNEE



Das Winterparadies für Gross und Klein

sanitär | heizung | planung

SCHLEISS

Von der Skizze zum

TRAUMBAD

Beratung, Planung, Ausführung vom Fachmann

SCHLEISS AG, Sanitär Heizung Planung
6390 Engelberg | Tel. 041 637 22 65
www.schleiss-ag.ch

© SCHLEISS AG / rediretto.ch

Der Präsident berichtet

Liebe Sektionsmitglieder



Am 25. November 2023 lädt der Vorstand zu einer ausserordentlichen Generalversammlung ein. Die Traktandenliste ist kurz und von grossem Gewicht: einerseits geht es um den Grundsatzentscheid, ob wir die Brunnihütte verkaufen wollen, und andererseits um den Zukunftsentscheid, ob wir das Grassenbiwak neu bauen wollen. Beide Themen haben den Vorstand seit der letzten GV intensiv beschäftigt. Sie sind nicht neu und wir haben die Hintergründe für beide Projekte der letzten Generalversammlung transparent dargestellt.

Für jene, welche nicht dabei waren, eine kurze Zusammenfassung:

Eine detaillierte Finanzanalyse hat gezeigt, dass die Sektion die Brunnihütte ohne tiefgreifende Massnahmen in den kommenden Jahrzehnten weder entschulden noch den Unterhalt nachhaltig finanzieren kann. Ohne strukturelle Massnahmen schlittern wir mit grosser Wahrscheinlichkeit in eine untragbare Verschuldung. Eigentlich ist dies nichts Neues und hängt mit der touristischen Entwicklung des Brunni-Gebiets zusammen. Was ursprünglich in den sektionsinternen Diskussionen eher als Chance gesehen wurde, hat sich im Nachhinein als Risiko erwiesen; das gehört zum unternehmerischen Risiko.

Nichts ist so schlecht, dass nicht auch etwas Gutes dabei ist. Wenigstens haben wir den genau richtigen Zeitpunkt für Grundsatzentscheide erwischt – in beiden Fällen.

Für die Zukunft der Brunnihütte haben wir nur zwei brauchbare Optionen:

- A) Wir verkaufen die Brunnihütte, und dazu braucht der Vorstand von der GV ein Verhandlungsmandat
oder
- B) wir erhöhen den Mitgliederbeitrag wesentlich und äufnen damit einen eigenen Hüttenfonds mit dem Ziel, die Hütte nachhaltig zu entschulden.

Der Vorstand betrachtet die Option A als die klar bessere. Ein Verwerfen der Option A führte faktisch zwingend zur Option B. Ein Verwerfen beider Optionen würde zu einer finanziellen Entgleisung der Sektion führen. Mit dem Verkauf der Brunnihütte können wir den Verein entschulden und gleichzeitig die finanziellen Mittel für einen allfälligen Neubau des Grassenbiwaks bereitstellen.

Zu entscheiden, die Brunnihütte zu verkaufen, ist das Eine, einen Käufer zu finden das Andere. Glücklicherweise haben wir einen interessierten Käufer, welcher bereit ist,

einen fairen Preis zu zahlen und welcher mit der Talschaft Engelberg eng verbunden ist. Das letzte Wort hat allerdings nicht die GV unserer Sektion, sondern die Abgeordnetenversammlung des Zentralverbandes. Diese kann die Zustimmung zum Verkauf allerdings nur mit sehr guten Gründen verweigern. Ich wüsste nicht, welche Gründe sie ins Feld führen könnte. Ausserdem haben alle Sektionen des SAC ein Vorkaufsrecht; somit handelt es sich um ein Auktionsverfahren. Das braucht etwas Zeit, hat aber den Vorteil, dass der richtige Preis bezahlt wird.

Nun zum Grassenbiwak:

Hier stellte sich die Frage, ob wir das Grassenbiwak

«nur» sanieren oder einen Neubau bzw. Anbau ins Auge fassen.

Eine der beiden Optionen muss sein, weil die Bausubstanz des Grassenbiwaks nach mehr als fünfzig Jahren am Ende ihrer maximalen Lebensdauer ist. Dass es so lange hielt, ist der Verdienst der sorgfältigen Pflege durch die Hüttenwarte und vieler «Frondienstler».

Der Vorstand favorisiert die Variante Neubau.

Hier stellt sich ausserdem die Frage, ob wir das alte Biwak zurückbauen oder umnutzen wollen. Der Vorstand ist der Meinung, dass wir das alte Biwak mit minimalem Aufwand als Not-Biwak und Materiallager umnutzen können.

Im Rahmen eines Architekturwettbewerbs können wir das optimale Projekt evaluieren. Dabei wird sich herausstellen, ob es einen Verbund mit dem alten Biwak oder eine räumlich getrennte Lösung geben wird.

Wir haben bereits viele Vorabklärungen getroffen:

Bauland und Baurechtsvertrag mit dem Grundbesitzer (Kloster Engelberg)
Zuständigkeit der Baubewilligung (Kanton Obwalden)
Geologisches Gutachten für den Baugrund
Sanitäre Anlagen und Fragen des Gewässerschutzes
Denkmalpflegerische Aspekte
Koordination mit der Hüttenbaukommission des Zentralverbandes
Finanzierung des Projektes.

Der Vorstand ist mit den Vorarbeiten so weit vorangekommen, dass wir von der GV einen Grundsatzentscheid sowie ein Planungsbudget brauchen. Die weitere Planung ist mit finanziellen Konsequenzen verbunden, welche den statutarischen Kompetenzrahmen des Vorstandes sprengen würden. Ausserdem würden wir mit weiteren Schritten Fakten schaffen und die Kompetenz der GV beschneiden. Wir brauchen somit den klaren Auftrag, dass wir den bisher eingeschlagenen Weg des Neubaus weiter be-

schreiten können oder dass nur eine umfassende Sanierung des Biwaks in Frage kommt. Wie gesagt: der Vorstand wird den Start des Neubauprojektes beantragen.

Im Falle einer Zustimmung werden wir in den kommenden zwei Jahren regelmässig mit Anträgen in Sachen Neubau des Grassenbiwaks an die Mitglieder herantreten, wie zum Beispiel: Projektentscheid aufgrund des Architekturwettbewerbes, Finanzierungsentscheid, Sanierung Hüttenweg usw.

Die in den einzelnen Ressorts unserer Sektion anfallenden Arbeiten werden reibungslos erledigt. Die zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeit meiner Kollegen und Kolleginnen im Vorstand ermöglicht es, dass wir die oben beschriebenen Projekte zielstrebig an die Hand nehmen konnten.



Noch ein Wort zum Hüttenwartwechsel in der Brunnihütte. Koni und Evelien mussten aus persönlichen Gründen das Pachtverhältnis frühzeitig auflösen. Wir danken den beiden für ihr intensives Engagement während der vergangenen 2 Jahren und wünschen ihnen für die Zukunft das Allerbeste – gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute. Mögen ihnen viele schöne Momente Freude und Erfüllung bringen.

In Anbetracht, dass wir die Brunnihütte zu verkaufen gedenken, hat sich der Vorstand dazu entschieden, die Brunnihütte der Brunni-Bahnen Engelberg AG zu verpachten. Es ist kein Geheimnis, dass der neue Pächter auch der neue Besitzer sein möchte und könnte. Dies hat Vorteile für beide Partner und macht Sinn; es stellt auch kein Präjudiz dar. Koni und Evelien danke ich für ihr grosses Engagement und ich hoffe, wir können sie im Rahmen der ausserordentlichen GV gebührend verabschieden.

Die GV findet am Samstag, 25. November 2023 um 14.00 Uhr im Restaurant Espen statt. Die Einladung und die Traktandenliste sind auf Seite 5 dieser Nachrichten publiziert. Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Euer Präsident
Werner Hertzog



individualität
ist für uns norm.



Wir verwirklichen Ihren Traumschrank.
Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
alpnachnorm.ch



ankommen - durchatmen - entspannen



Willkommen im Tourengebiet
Turren-Schönbüel

turren.ch



Antrag 1 – Brunnihütte

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung wie folgt zu beschliessen:

Der Vorstand wird ermächtigt und beauftragt, die Brunnihütte inkl. dem dazugehörigen Grundstück sowie dem Mobiliar an die meistbietende Käuferschaft zu veräussern.

Begründung

An der Generalversammlung vom 21. April 2023 hat der Vorstand den Sektions-Mitgliedern die finanzielle Situation der Brunnihütte gestützt, auf eine fundierte Finanzanalyse, ausführlich dargelegt. Der Vorstand hat aufgezeigt, dass kaum Aussicht besteht, den Betrieb und die langfristige



Werterhaltung der Hütte zu sichern. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Hütte vermögen die laufenden Unterhalts- und Erneuerungskosten zwar decken; es können jedoch keine Rückstellungen für künftige Investitionen getätigt werden. Schon vor bald 30 Jahren stand die Sektion an einem ähnlichen Scheideweg. Damals

konnten die dringenden Sanierungsarbeiten dank Spenden und Darlehen ausgeführt werden. Die Schuldenlast konnte zwar in den vergangenen Jahren reduziert werden. Dennoch lasten auf dem Hüttengrundstück noch Hypotheken, die aus den Erträgen nicht amortisiert werden können. Bereits an der GV im April dieses Jahres hat der Vorstand deshalb im Rahmen einer Konsultativabstimmung sondiert, ob die Sektionsmitglieder einem Verkauf zustimmen könnten. Nachdem ein Verkauf an der GV vom 21. April 2023 nicht grundsätzlich ausgeschlossen worden ist, hat der Vorstand in den letzten Monaten die Option «Verkauf» weiter vertieft. Die Verkaufslösung wurde durch die Kündigung des Hüttenpächterpaars befeuert. Innert sechs Jahren müsste zum dritten Mal eine Nachfolgelösung gesucht werden. Zwischenzeitlich konnte mit der Brunnibahn ein Pachtvertrag für die Brunnihütte abgeschlossen werden. Eine langfristige Lösung ist das für die Sektion aber nach wie vor nicht. Deshalb beantragt der Vorstand der Generalversammlung, ihn zu bevollmächtigen, die Brunnihütte (inkl. Grundstück und Mobiliar) an die meistbietende Käuferschaft zu veräussern. Das mag auf den ersten Blick wie ein «Blankocheck» aussehen – das ist es keinesfalls. Der Vorstand ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, der Sektion, dem Tourismusort Engelberg und seinen Gästen sehr wohl bewusst. Der Vorstand will eine «Einheimischen-Lösung», d.h. eine lokale Käuferschaft, die einen fairen, angemessenen Preis zahlt, der auch für die Sektion eine Perspektive bietet. Dabei gilt es zu beachten, dass auch der Zentralverband SAC-CAS Schweiz einem Verkauf zustimmen muss und allen anderen Sektionen des SAC-CAS ein Vorkaufsrecht zusteht. Damit ist gewährleistet, dass ein fairer Kaufpreis resultieren wird – für Käuferschaft und unsere Sektion als Verkäuferin.

In diesem Sinn beantragt euch der Vorstand, geschätzte Mitglieder, dem Antrag zuzustimmen.

Verwurzelt.

Als Obwaldnerin und Obwaldner machen wir aus unserem Kanton das, was er ist, ein lebenswertes Fleckchen Erde. Auch wir leisten unseren Beitrag.



OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch



**ZIMMEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
FASSADEN**

www.holzbau-engelberg.ch
Wasserfallstrasse 58, 6390 Engelberg

Antrag 2 – Grassenbiwak

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung wie folgt zu beschliessen:

Für die Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbs zur Erweiterung bzw. dem Neubau des Biwak am Grassen wird ein Kredit von Fr. 50'000.00 bewilligt. Der Vorstand wird mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.



Begründung

Das etwas mehr als 50-jährige Biwak am Grassen geht auf die Begeisterung, Euphorie und Vision unserer Vorgänger zurück. Sie haben mit enormem Fleiss und grosser, ehrenamtlicher Arbeit das Biwak erstellt und alle damaligen, auch nicht unerheblichen, Hindernisse aus dem Weg geschafft.

Drei Hüttenchefs haben mit grosser Umsicht das Biwak gepflegt und unterhalten. Dennoch nagt der Zahn der Zeit am Grassenbiwak und die Bedürfnisse der Alpinisten, der Berggängerinnen und Berggänger haben sich in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Der Vorstand hat sich, wie an der Generalversammlung im April 2023 angekündigt, Gedanken zur Zukunft des Biwaks gemacht.

Wir haben geologische Abklärungen getroffen, mit der Grundeigentümerin, kantonalen Ämtern und mit der Hüttenkommission des SAC-CAS Zentralverbands Gespräche geführt. Unser Anliegen, das Grassenbiwak zu erneuern, stiess dabei stets auf Verständnis und Unterstützung. Aufgrund der Vorabklärungen stellt der Vorstand den Antrag, einen Kreditrahmen von Fr. 50'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs zu bewilligen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, mehrere Vorschläge für einen An- oder Ergänzungsbau am Grassenbiwak zu erhalten. Das jetzige Biwak soll erhalten und als Notunterkunft und Materiallager weiter genutzt werden. Das neue Gebäude, ein An- oder ein Neubau, soll maximal 25 Schlafplätze aufweisen. Der Charakter einer bescheiden eingerichteten Selbstversorger-Unterkunft ist zu erhalten. Aufgrund der ersten Gespräche mit der Hüttenkommission des SAC-CAS Zentralverbands dürfen wir für einen An- oder Neubau mit Baubeiträgen aus dem Hüttenfonds rechnen. Stimmt ihr, geschätzte Mitglieder, dem Antrag des Vorstands zu, werden wir euch selbstverständlich über die weitere Projektentwicklung informieren. Über den Baukredit wird an einer Generalversammlung abgestimmt, frühestens in zwei Jahren.

Der Vorstand beantragt euch, geschätzte Mitglieder, dem Antrag zuzustimmen und den Kreditrahmen von Fr. 50'000.00 für die notwendigen Arbeiten zu bewilligen.

Rückblick Generalversammlung 2023

SAC Sektion Engelberg

21. April 2023

Kurzbericht der Generalversammlung

Zukunft Brunnihütte und Grassenbiwak

Im Fokus der Generalversammlung 2023 standen die Zukunft unserer Berghütten. Nicht zum ersten Mal befassten sich die Mitglieder mit der Frage, ob die Brunnihütte im Eigentum der Sektion verbleiben soll. Vor allem aus finanziellen Gründen stellt sich die Zukunftsfrage offensichtlich immer wieder, wie die Voten früherer Vorstandsmitglieder zeigten. Auf der Grundlage einer sorgfältigen Finanzanalyse beauftragte die Generalversammlung den Vorstand, einen Verkauf der Hütte zu prüfen. Präsident Werner Hertzog und Grassenbiwakchef Tobias Sigrist stellten den Mitgliedern auch gleich vor, dass ein allfälliger Verkaufserlös für eine Aufwertung des Grassenbiwaks eingesetzt werden könnte. Positive Signale zu dieser Idee ergaben erste Kontakte mit dem Zentralvorstand des SAC. Der Biwak-Charakter soll beibehalten werden, die Unterkunft jedoch an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst werden, beispielsweise in Bezug auf die Wasserversorgung oder den Stauraum im Biwak. Der Vorstand hat die Aufträge entgegengenommen und will an einer ausserordentlichen Generalversammlung im Herbst 2023 über das weitere Vorgehen informieren.

Finanzen und Wahlen im Schnelldurchgang

Die Finanzen der Sektion gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Christine Stöckli führte durch die Jahresabschlüsse 2022, die nahtlos an die Vorjahresergebnisse anschlossen. Die Sektion stimmte den Jahresrechnungen vorbehaltlos zu. Im Schnelldurchgang konnten auch die Wahlen durchgeführt werden: Für den Vorstand stellten sich zwei Mitglieder zur Wiederwahl. Christine Stöckli (Finanzen) und Peter Schlumpf (Aktuar) wurden für zwei weitere Jahre im Vorstand wiedergewählt. Für den zurücktretenden Jörg Stirnemann wählte die Versammlung Herbert Waser als Rechnungsrevisor.

Dies und Das

Die Versammlung stimmte einer Anpassung des Tourenreglements diskussionslos zu. Am Schluss der GV konnten traditionsgemäss diverse Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Sektion geehrt werden:

25 Jahre Mitgliedschaft: Monika Olsen-Odermatt, Christian Aschwanden, Hansjörg Widmer, Ueli Nietlisbach, Stephan Flury, Tanja Flury, Anton Ettlin, Jürg Weber, Jolanda Wendel, Robert Ettlin, Daniel Infanger, Irene Keiser-Gander, Ursula Schafroth, René Willi, Adrian Felder

40 Jahre Mitgliedschaft: Walter Wyrsh, Martin Odermatt, Pia Ineichen-Gasser, Josef Hess, Marcel Rust, Silvia Schmid, Sigrid Kunstmann, Rudolf Kunstmann, Herbert Waser, Josef Kiser, Margrith Krauer-Herger, Hans-Peter Lehmann

50 Jahre Mitgliedschaft: Martin R. Vogler, Theodor F. Loew, Josef Lehnherr, Ruth Steinmann

60 Jahre Mitgliedschaft: Josef Signer, Walter Schlup, Margret Willmann

70 Jahre Mitgliedschaft: Alfons Röthlin

Am 31. Dezember 2023 zählte unsere Sektion 1133 Mitglieder. Im vergangenen Jahr traten 116 Neumitglieder ein. 38 Personen verliessen unsere Sektion.

Dank

Unser Präsident Werner Hertzog schloss die Versammlung mit einem Dank an alle Mitglieder für Ihre Vereinstreue und für ihr Mitmachen im vergangenen Jahr.

Peter Schlumpf
Aktuar und Beisitzer



Molkerei Hurschler AG
Blumenweg 17
6390 Engelberg

Telefon 041 637 12 70
www.milchma.ch

Ihr Milchprodukte- und Käsefachgeschäft

Restaurant
(ob Engelberg)
«Meringue-Kurve»

Untertrübsee

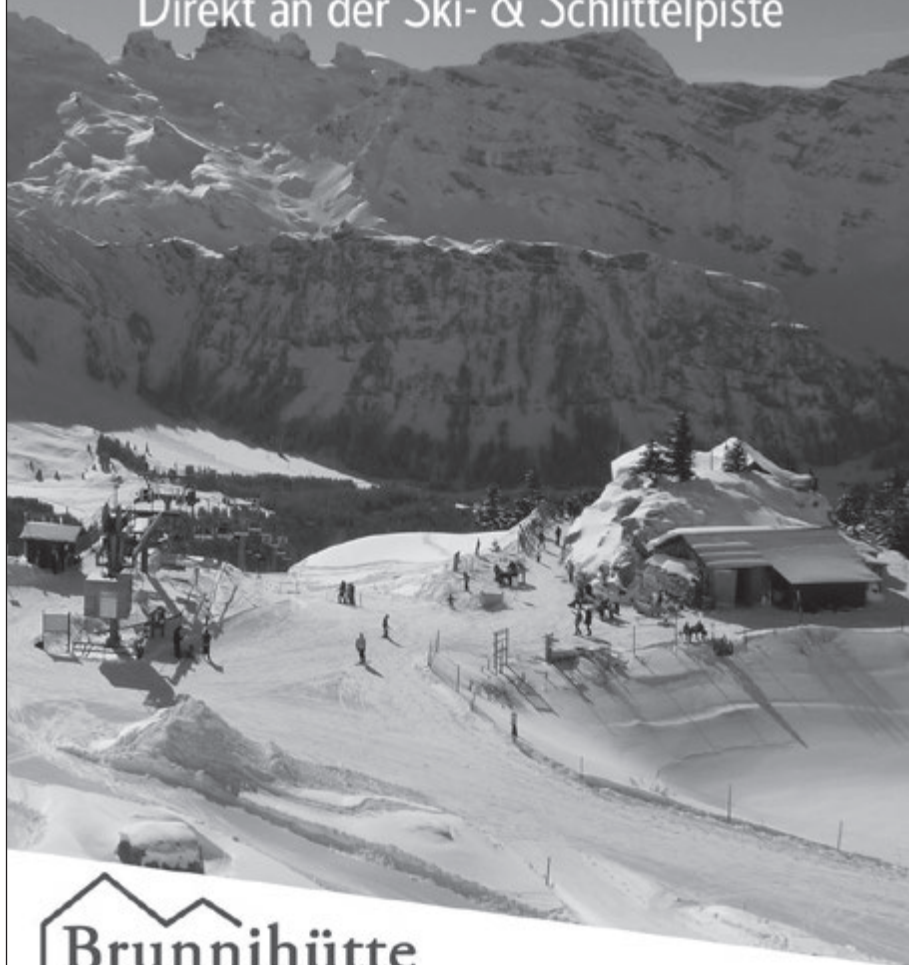
*** das gemütliche ***
Bergrestaurant
im Wandergebiet

Mit höflicher Empfehlung

Familie Wagner
Telefon 041 - 637 12 26

PANORAMABLICK

Direkt an der Ski- & Schlittelpiste



**Brunnihütte**
Engelberg 1860 m.ü.M.

Brunnihütte unter neuer Leitung

Der Vorstand hat – wie eingangs dieser Nachrichten von unserem Präsidenten in seinem Bericht erwähnt – die Brunnihütte auf Anfang November 2023 der Brunni-Bahnen Engelberg AG verpachtet (Betriebsstart 2. Dezember 2023).

Zur grossen Freude des Vorstands dürfen wir nachfolgend bereits die künftige Gastgeberin der Brunnihütte, **Käthi Joller**, vorstellen:



Käthi Joller, Gastgeberin Brunnihütte

Käthi, du arbeitest bereits seit dem Jahre 1988 bei den Brunni-Bahnen bzw. in der Berglodge Ristis (seit dem Jahr 2000 ohne Unterbrüche). Was hat dich dazu bewogen, ab November 2023 die Brunnihütte als Betriebsleiterin zu führen?

Ich bin hier geboren und aufgewachsen und fühle mich der Region, den Menschen und dem Brunni zutiefst verbunden. Nach vielen Jahren im Ristis, wo ich mir ein breites Wissen angeeignet habe, freue ich mich nun, diese neue Herausforderung anzunehmen. Mit meinem Team zusammen werden wir unser Bestes geben, um unsere Gäste zu verwöhnen.

Wie wird die Speisekarte in der Brunnihütte in Zukunft aussehen?

Unser Ziel ist, hochwertige Produkte bei lokalen Anbietern zu beziehen. Wir werden ein kleines aber feines Angebot kreieren, so dass wir möglichst viel selber produzieren können wie z.B. der Brunni Hot-Dog, Äplermagronen, Crèmeschnitten oder Lebkuchen. Lassen Sie sich überraschen...

Was ist der grösste Pluspunkt der Brunnihütte?

Die Brunnihütte steht auf der Sonnenseite von Engelberg und hat den schönsten Ausblick auf den Titlis und in die Bergwelt. Speziell hervorheben möchte ich die Alpenflora mit dem einmaligen Ambiente beim Härzlisee.

Was siehst du als die grösste Herausforderung bei der Betreuung eines Gastrobetriebes auf 1'860 Meter über Meer?

Als grosse Herausforderung sehe ich die Wetterabhängigkeit. Das heisst, ich erwarte grosse Schwankungen bei der Anzahl der Gäste. Dies fordert mich und mein Team beim Einkauf und der Planung.

Interview: Adrian Versteeg

Der SAC Engelberg wünscht dem künftigen Brunniteam unter der Leitung von Käthi Joller einen guten Start in die neue Aufgabe, optimale Wetterbedingungen und viele zufriedene und wiederkehrende Gäste.



Überall für alle

SPITEX

Nidwalden



Spitex Nidwalden ist ein modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen. Unsere über 170 Fachkräfte für Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft sind täglich für die Hilfe und Pflege zu Hause unterwegs. Wir wachsen weiter und bieten:

Festanstellungen, auch Teilzeit Aus- und Weiterbildungsplätze Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Jetzt bewerben



Spitex Nidwalden

Ennetmooserstrasse 23 · 6370 Stans

041 618 20 50 · www.spitexnw.ch

Clubhöcks 2024

26. Januar 2024: Clubhock Fondueplausch

Ab 19.00 Uhr Fondueplausch, Waldhütte Forst, Richtung Ende der Welt, Engelberg

19. April 2024: Generalversammlung

Angaben zu Ort und Zeit folgen

27. September 2024: Clubhock Wildessen

Restaurant Flühmatt, Engelberg, 19.00 Uhr Treffpunkt Klosterparkplatz
Aufstieg ca. 45 Minuten, mit Stirnlampe

**Anlässe Brunnihütte sind zu finden auf
www.brunnihuette.ch**



Tourenwochen 2024



Wichtige Hinweise für die Anmeldung!



Für mehrtägige Kurse, Tourentage und Tourenwochen mit Bergführern muss die Anmeldefrist eingehalten werden. Die Anmeldungen sind ebenfalls verbindlich. Bei Abmeldung, die später als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt, muss der effektive Anteil der Bergführerkosten bezahlt werden. Wir empfehlen eine Annullationskosten-Versicherung.

Alle Details zum Tourenwesen findest du im „Tourenreglement - SAC Sektion Engelberg“, welches auf unserer Homepage www.sac-engelberg.ch aufgeschaltet ist.

Skitouren im Puschlav

09. - 12. Februar 2024

Leitung: Alois Kiser

Tiefschnee-Abenteuer im Montafon

22. – 25. Februar 2024 und

29. Februar - 03. März 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Skitouren Engadin – Bergell

29. Februar – 03. März 2024

Leitung: Adel Karama

Skitouren für Senioren im Safiental

04. – 07. März 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Skitouren in San Bernardino / Splügen

11. – 15. März 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Skihochtouren im Berninagebiet

08. – 12. April 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Skitouren ab Jenatschhütte

14. – 17. April 2024

Leitung: Alois Kiser

Skihochtouren Light Wildstrubel 3243 m

02. – 05. Mai 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Bergwanderwoche Bregenzerwald – Gr. Walsertal

29. Juni - 04. Juli 2024

Leitung: Alois Kiser

Hochtourenwoche Light am Furkapass

08. – 12. Juli 2024

Leitung: Erich Anderhalden
Patrick Mathis

Hochtouren / Klettern im Engadin / Bergell

15. – 19. Juli 2024

Leitung: Erich Anderhalden
Adel Karama

Bergwandern im Unterengadin

21. – 24. Juli 2024

Leitung: Alois Kiser

KIBE JO Kletterlager

22. – 26. Juli 2024

Leitung: Fredi Krummenacher

Vals-Turra-Cufercalhütte-Piz Beverin

19. – 22. August 2024

Leitung: Alois Kiser

Cap. Medel-Piz Medel-Terrihütte-Vrin

09. – 12. September 2024

Leitung: Alois Kiser

Klettersteige in den Sextener Dolomiten

16. – 21. September 2024

Leitung: Erich Anderhalden

Die Detailinfos findet ihr auf unserem Jahresprogramm auf Dropnet, das ab Mitte Oktober 2023 auf unserer Homepage online aufgeschaltet ist.

Der Tourenchef
Erich Anderhalden



Hotel Restaurant Espen

Neu eröffnet am 03 Februar 2019

Engelbergerstrasse 66
6390 Engelberg
+41 41 637 45 35
info@espen-engelberg.ch

Öffnungszeiten
täglich geöffnet
07:00 - 23:00 Uhr

Neuerungen Entschädigungen Tourenwesen ab Dezember 2023

Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter unserer Sektion stellen jedes Jahr ein vielfältiges, attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Von Touren und Kursen für Kinder und Jugendliche, Plaisir-Touren für jene, die es gemütlicher angehen wollen bis zu anspruchsvollen Hochtouren im Sommer und Winter – all das bietet das Programm, das jeweils vom Dezember des laufenden bis Ende November des kommenden Jahres aufgeschaltet wird.

Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter bereiten sich lange vor der Tour vor, erkunden und reservieren, planen und denken voraus, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unbeschwert mitgehen können.

„Was nichts kostet, ist nichts wert“ lautet ein alter Spruch und dieser gilt auch für das Tourenwesen. Deshalb wird auf die nächste Tourensaison hin erstmals ein Unkostenbeitrag pro Teilnehmer und Tag für die Teilnahme an einer Sektionstour erhoben. Der Beitrag beträgt 10 Franken und wird von den Tourenleiterinnen und Tourenleitern vor dem Start zur Tour eingezogen. Das Zahlungsprozedere wird noch im Detail ausgearbeitet und zu Beginn der neuen Tourensaison am 1. Dezember 2023 bereit sein. Für die Touren der JO wird kein Unkostenbeitrag erhoben.



Auch die Entschädigungen für die Tourenleiter werden auf die Saison 2023/2024 angepasst. Pro Tag wird die Entschädigung auf Fr. 80.00 (bisher Fr. 50.00) angehoben. Für jeden weiteren Tag beträgt die Entschädigung Fr. 120.00 (Tagesentschädigung plus Übernachtung). Für eine Zwei-Tagestour erhält eine Tourenleiterin bzw. ein Tourenleiter neu Fr. 200.00, für eine Drei-Tagestour Fr. 320.00 usw.. Mit dieser Anpassung wird das Engagement der Tourenleiter/Innen künftig etwas besser entschädigt – ihr ehrenamtlicher Anteil bleibt aber nach wie vor gross. Dafür bedankt sich der Vorstand im Namen aller Sektionsmitglieder bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern ganz herzlich.

Zu den Entschädigungen im Tourenwesen siehe Übersicht auf der kommenden Seite.

Engelberg, im September 2023

Der Vorstand

Entschädigungen Tourenwesen

Gemäss „Tourenreglement SAC Engelberg“ vom 8. März 2008 / September 2023

Allgemeines

Voraussetzung für die Auszahlung ist die fristgerechte Abgabe des Tourenleiterprotokolls.

Tourenleiterentschädigungen

		Fr.
Touren	pro Tag	80.00
Mehrtägige Touren, ab 2. Tag (inkl. Übernachtung)	pro Tag	120.00
Abendklettern	pro Abend	10.00

Nicht durchgeführte Touren

- infolge schlechten Verhältnissen oder mangels Anmeldungen 10.00

Spesenabgeltung

Fahrtspesenabrechnung Fr. / km -50
(km * Anzahl Autos * 0.50) / (Anzahl Teilnehmender exkl. Leiter)

Touren / Ausbildung mit dipl. Bergführer / dipl. Wanderleiter

Die Entschädigung richtet sich nach den empfohlenen Richtlinien des SBV (Schweiz. Bergführerverband)

Kostenbeteiligung der Sektion an dipl. Bergführerkosten	pro Tag	100.00
Kostenbeteiligung der Sektion an dipl. Wanderleiter	pro Tag	80.00

(nur für Mitglieder)

Ausbildungsförderung / Kostenbeteiligung der Sektion

**Anteil
Sektion**

Ausbildungskurs mit Bergführer*	50 %
Ausbildungskurs mit Bergführer (sektionseigene Tourenleiter)* *vom Bergführerhonorar	100 %

J+S Leiterkurse, sofern aktives JO-Mitglied
(100 % aus JO-Kasse)

SAC-Leiterkurs, je Kurs	200.00
SAC-Leiterfortbildungskurs; pauschal	100.00

Engelberg, im September 2023

Der Vorstand



Amrhein
sehen und gesehen werden
Optik

Engelberg · Titliszentrum 6 · 041 638 08 38 · www.amrhein-optik.ch



**Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer
für Sie da.**

Raffael Blättler, Vorsorge- und Hypothekarberater
T 041 610 04 87, raffael.blaettler@mobiliar.ch

Büro Engelberg
Dorfstrasse 17
6390 Engelberg
T 041 610 77 77
sarnen@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1347606

Vorstand SAC Engelberg

Präsident: Hertzog Werner, Acherrainstrasse 16, 6390 Engelberg
079 772 09 85 werner.hertzog@bluewin.ch

Vizepräsident,
Rettungschef: von Rotz Hans, Engelbergerstrasse 78, 6390 Engelberg
079 415 71 00 rettungsstation@hvr.ch

Kassierin: Christine Stöckli, Zelglistrasse 5a, 6390 Engelberg
079 579 25 59 christine.stoeckli@dalchenhof.ch

Redaktion
Sektions-
Nachrichten: Britschgi Marie-Louise, Untergass 1, 6063 Stalden
041 660 29 34 079 352 18 71
ml.britschgi@bluewin.ch

Aktuar und
Beisitzer: Schlumpf Peter, Austrasse 13, 8706 Meilen
044 923 18 75 076 211 63 60 p.schlumpf@icloud.com

Sekretariat,
Mutationen: Christen Franziska, Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg
076 309 34 71 sekretariat@sac-engelberg.ch

Tourenchef: Anderhalden Erich, Grundacher 10, 6060 Sarnen
P: 041 660 39 57 N: 079 660 43 84
erich.anderhalden@bluewin.ch

JO-Leiter: Krummenacher Fredi, Festiweg 1, 6390 Engelberg
079 335 76 34 frediguide@gmail.com

Biwakchef
Grassen: Tobias Sigrist, Langacher 65, 6390 Engelberg
076 304 08 77 grassen.biwak@gmail.com

Tourenberichte vom Februar – August 2023

Werktagsskitouren Lidernengebiet

6./7. Februar 2023

Leitung:

Wisel Kiser und Ueli Nietlispach

Teilnehmer:

Lukas Wolfsberg, Anja Hess, Samira Berchtold, Brigitte Wicki, Benno Syfrig, Oliver Zwysig, Margrit Scheuber, Ruth Gasser, Margarethe Moor, Falk Sauer, Kristin Gerber, Helen Lötscher



Nach leichtem Schneefall endlich wiedermal, trafen wir uns am Montagmorgen um 9 Uhr bei der Seilbahn Chäppelberg im Riemensaldnertal. Ein kurzer Fussmarsch und schon ziehen wir in 2 Gruppen, geführt von Wisel und Ueli, unsere frischen Spuren im herrlichen Schnee aufwärts via Altstafel zur Lidernenhütte. Zuerst noch im Schatten, geniessen wir beim ca. 2-stündigen sehr schönen Aufstieg in der frisch verschneiten Natur die herrlich mystischen Lichtspiele

von Sonne und Nebel. Bei der Hütte angekommen, nun bei Sonnenschein pur, gönnen wir uns Kafi und Kuchen.

Bald zieht es uns aber wieder hinaus in den Schnee. Vorbei am Spilauer See, wo wir bei den warmen Temperaturen schon vom Baden träumen, auf den 2181 m hohen Hagelstock. Kurz noch ist uns die Sicht auf das Nebelmeer über dem Urnerland und die vielen weissen Berggipfel um uns herum gegönnt, dann werden auch wir vom Nebel eingehüllt. Wisel und Ueli lotsen uns gut und sicher wieder durch den nun dicken Nebel zur Hütte. Wir geniessen ein feines Plättli (Danke nochmal dem Spender) und einen gemütlichen Abend mit feinem Znacht in der warmen Hüttenstube.

Am Dienstag starten wir mit klarer Sicht und Sonnenschein, aber auch starkem Wind. Nach der Besammlung, diesmal im Skikeller, geht's los und trotz kalten Temperaturen wird uns schnell warm. Wisel und Ueli sind beim Spuren heute gefordert, hat sich





doch über Nacht viel Triebsschnee angesammelt. Aufgrund der heiklen Lawinensituation können wir nicht wie geplant auf den Chronstock und/oder Blüenberg. Wisel hat aber natürlich einen Plan B und wir geniessen einen wunderschönen Aufstieg über die hügelige Landschaft bei prächtigem Sonnenschein zu den Chaiserstocksätzen auf 2261 m zwischen dem Chaiserstock und Füllen mit herrlicher Weitsicht.

Nach der Mittagspause, inzwischen ohne Wind, freuen wir uns nun auf die lange Abfahrt bei fast durchgehend gutem Powder und natürlich dem abenteuerlichen Waldstück am Schluss. Glückliche und zufriedene fahren wir bis zum Auto und das Abschluss-Kafi gibt's im Sternen in Sisikon.

Herzlichen Dank, Wisel und Ueli, für die tolle Organisation und Leitung. Es waren wieder zwei wunderschöne Tage in den Bergen.

Helen Löttscher

FÜR EIN ZUHAUSE IN ENGELBERG



Sunnmatt
Immobilien

www.sunnmatt.ch

Kontakt: Michael Rüesch
Tel: 041 639 60 80

VERKAUF VON LIEGENSCHAFTEN
BEWERTUNG / BERATUNG

lokal, verankert
professionelles Dienstleistungspaket
umfassende Fachkompetenz

Alle Wege führen zu uns



ELEKTRO KUSTER
elektrisch gut.

Wir erwarten Sie

Elektroinstallation, Service
IT-Vernetzung, Telematik
Gebäudeautomation

Elektro Kuster AG
Wasserfallstrasse 60
6390 Engelberg
041 637 29 29
www.elektro-kuster-ag.ch



Malermeister Forderkunj GmbH
eidg. dipl.

Bänklialpweg 11 · 6390 Engelberg
Telefon 041 637 23 74

maler@forderkunj.ch
www.forderkunj.ch



Ihr Partner für Farben & Gestaltung
von und in Engelberg.

**Wie Alpenflora in den Bergen eine grosse Pracht,
so Maler Forderkunj auch an ihrem Hause macht!**

Leitung:

Wisel Kiser

Teilnehmer:

Fränzi, Edith, Katrin, Moni, Christian und Urs



Wetter: Gut bis sehr gut, recht warm für diese Zeit.

Unsere Home-Base an diesem Wochenende war das auf 1389 m und einer Aussichtskanzel gelegene Naturfreundehaus Fronalp mit Obwaldner Wirt Benno.

Touren: Am ersten Tag Fussaufstieg von Mollis zum Naturfreundehaus Fronalp. Am Nachmittag dann eine Schneeschuhwanderung mit kleiner Lawinenkunde im stotzigen Gelände zum "Angewöhnen".



Tag zwei: Das Gebiet um den Fronalstock, zwischen Mulleren und Schilt, ist nicht nur für die Skitourengänger, sondern auch für Schneeschuhläufer interessant. Fronalppass, Mullernberg, Rotärd und Färistock sind Destinationen, welche sich bei guten Bedingungen bestens eignen, mit Schneeschuhen be-

gangen zu werden. Das aussichtsreichste, aber auch etwas anspruchsvollere Ziel ist der Gipfel des 2300 m hohen Schilt. Diesen Berg konnte die muntere Gruppe am Sonntag via Fronalppass besteigen und die grossartige Aussicht geniessen! Der Abstieg erfolgte auf der Normalroute zum "Froni" zurück und auf dem gestrigen Weg hinab zum Bahnhof Mollis.

Fazit: Gut gelaunte Gruppe, herrliche, relativ lange Tour bei sehr schönem Wetter. Herzlichen Dank allen, die dabei waren!

Wisel Kiser



Skitouren für Senioren im Diemtigtal

27. Februar – 2. März 2023

Leitung:

Erich Anderhalden

Teilnehmer:

Ruth, Ursi, Melk, Ernst und Lucia



Sonnenschein und Pulverschnee...

Gemeinsam genossen wir vier schöne Skitouren-tage im Diemtigtal. Unser Ziel waren das Chalberihöri, Rauflihorn, Bodezehore und der Meniggrat.

Für den Aufstieg wurden wir jedes Mal mit einer Pulverschneeabfahrt belohnt.

Erich, nochmals herzlichen Dank für diese herrlichen Skitouren.

Lucia Studer





Die Entstehung des Benediktinerklosters Engelberg geht auf das Jahr 1120 zurück. Wir blicken also auf eine lange Tradition zurück, die geprägt ist durch höchste Ansprüche an ein vollendetes Schreinerhandwerk. Da versteht es sich von selbst, dass unsere Qualitätsarbeit auch ausserhalb der Klostermauern von unseren zahlreichen Kunden geschätzt wird. Und das seit über 900 Jahren. **Astrein kreativ. Seit 1120.**

klosterschreinerei.ch
Tel +41 (0)41 639 61 16



Kloster Schreinerei
Engelberg

Benediktinerabtei seit 1120

Das italienische Restaurant in Engelberg. Lassen Sie sich von der authentisch-italienischen Küche verwöhnen oder geniessen Sie ein gutes Glas Wein auf unserer schönen Sonnenterrasse.



Dorfstrasse 2 • 6390 Engelberg • 041 637 27 77
info(at)almonastero.ch • www.almonastero.ch

RESTAURANT • STEAKHOUSE • PIZZERIA



GENIESSEN SIE
SAFTIGE STEAKS UND
KNUSPRIGE HOLZOFEN-
PIZZEN IM RUSTIKALEN
AMBIENTE.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

041 638 00 37 • INFO@RESTAURANT-BIERLIALP.CH • RESTAURANT-BIERLIALP.CH



ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN

Wir freuen uns, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen. Geniessen Sie feine
asiatische Spezialitäten im gepflegtem Ambi-
ente.

Skitour auf den Spitz- und Wissmeilen

18. März 2023

Leitung: Gaby Wermelinger
Teilnehmer: Katharina & Philip



Wegen unsicherer Wetterprognose und gleichzeitig schwieriger Lawinensituation ging's statt auf die Zweitagestour ab Hotel auf die «Ersatztour nach Wunsch» auf den Spitzmeilen.

Mit der ersten Bahn fuhren wir hoch zum Leist und erst nach kurzer Abfahrt kamen die Felle ab der Alp Fursch zum Einsatz. Aufwärts ging es bis zum Sattel zwischen Wissmeilen und Spitzmeilen. Südseitig war der Frühling – und der magere Winter – mit aperen Hängen bereits deutlich zu spüren. Das Couloir auf den Spitzmeilen war dafür mit wenig, aber weichem Trittschnee sehr gut zu begehen.

Bevor es zu Kaffee und Kuchen in die Spitzmeilenhütte ging, musste natürlich noch ein zweiter Gipfel her, der Wissmeilen, der mittlerweile stark bevölkert

war. Für die Abfahrt gingen wir zurück zum Sattel, denn diese Idee hatte – zu unserem Glück – kaum jemand. Es lockte ein fast unverspurter Pulverhang. An solche Bedingungen hätte an diesem Tag wohl niemand nur schon zu träumen gewagt. Ganz nach dem Motto «wer sucht, der findet» haben wir alles richtig gemacht. Auf dem Rückweg transportierten uns nochmals die Bahnen bis zum Maschgenkamm mit anschlies-



sender Pistenabfahrt bis zum Tan-nenboden.

Gaby, herzlichen Dank für die dermassen flexible Tourenplanung! Wir hätten es an diesem Tag kaum besser treffen können!

Katharina & Philip

Leitung:

Wisel Kiser

Teilnehmer:

Jean-Pierre, Falk, Helen, Sabina, Bruno & Manuela

Schon während der kurvenreichen Anfahrt hinauf nach St. Antönien suchten unsere Augen ziemlich verzweifelt die ausschliesslich braungrünen Hänge nach Schnee ab...

Aber beim Aussteigen auf dem zweitletzten Parkplatz wurden wir fündig. Weiter oben, am Bergzug auf der rechten Seite, war es weiss - richtig schneeweiss! So entschieden wir uns spontan für das Hasenflüeli. Die Sonne brannte frühlingshaft und alles lief gut.



..Bis auf halbem Weg die kleine, feine Neuschnee-Schicht mindestens bei 2 Paar Fellen hartnäckig zu kleben anfing. Nichtsdestotrotz ging es höher und höher mit ein paar Schab- und Trinkpausen bis zum Skidepot unter dem Felsen. Noch eine kurze, steile Tritt- und Kraxelpassage und yeahh... das Hasenflüeli 2411 m (tönt fast wie das Flüeli bei uns, aber ist ein cooler Gipfel mit wenig Platz) war erreicht.

Die Abfahrt später war mit Vorsicht zu geniessen. Die Sicht zum Boden war «verblühen» und der Schnee teils ordeli viel und «lind».

Wie gut das tat: Nach dem noch anschliessenden warmen Aufstieg zum Alpenrösli - ein kühles Bier oder Most... und das war absolut verdient!

2. Tag: Früh aus den Federn, hatten wir doch schon März und keinen Winter wie die letzten es waren. Wir fellten zügig auf noch gefrorenem Schnee Richtung Rotspitz.

Sogar von einer unerschrockenen Schneehenne ganz nah wurden wir beobachtet. Pause dann beim treffenden «Frühstücksplatz» und weiter in der klaren Morgenluft - die Sicht perfekt - bis ganz hinauf zum Rotspitz auf 2516 m, wo uns eine Gämse im Hohlicht erwartete. Wisel montierte noch das futuristische Alutäfeli am abgewetterten Gipfelkreuz. Unser nächstes Ziel an diesem Tag sahen wir schräg ge-





genüber: der Schollberg. Die Abfahrt wieder zum «Frühstücksplatz» war erwartungsgemäss noch gefroren und ruppig. Die Felle wieder montiert, stiegen wir nun den mässig steilen, langen Hang im Zickzack hinauf zum Schollberg, 2570 m. Der Schnee unter unseren Skis liess eine teilweise Pulverabfahrt vermuten. Wir hatten uns nicht getäuscht und genossen den schönen Pulverschnee durch das Silbertäli hinunter in vollen Zügen.

Den langen Nachmittag im Alpenrösli verkürzte die grosse, taffe Frauengruppe unter der Führung von Käthi Flühmann mit wunderbaren Jodelklängen – das Singen beherrscht diese Frau mindestens ebenso gut!

3. Tag: Die Königsetappe zur Sulzfluh genossen wir wolkenlos.

In der Morgenstille ging's bis zur legendären Fels-Fusspassage. Jetzt hiess es: die Skis aufbinden, den Puls beruhigen und Tritt für Tritt steil hinaufkraxeln. Passte sehr gut! Mit Euphorie in der Brust, den Skis wieder an den Füessen und der wärmenden Sonne im Rücken ging's weiter durch's Gemschtobel und weiter hinauf zum Sulzfluhgipfel auf 2817 m. Für die meisten zum ersten Mal. Ein kalter Wind blies dort oben, aber der verdarb uns das wunderbare 360° Gipfelpanorama nicht. Stolz waren wir und happy.

Auch die Abfahrt den gleichen Weg wieder hinunter war für die Schneeverhältnisse in diesem Winter etwas vom Feinsten. Ich darf sagen, die beste in diesen 3 Tagen.

Danke, Wisel, für die professionelle Führung und allen «Gspändli» für diese lustigen 3 Tage.

Manuela Zurmühle

***Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!***



s'ENGELBERG
RESTAURANT

NACH DEM BERG, AB IN DIE BEIZ

**Durchgehendes Speiseangebot am Nachmittag
Offen von Donnerstag bis Montag, ab 13 Uhr**

Restaurant «s'Engelberg» · Hotel Engelberg «das Trail Hotel»
Dorfstrasse 14 · 6391 Engelberg · T 041 500 12 12 · mail@hotel-engelberg.ch
www.hotel-engelberg.ch

Sicher ⚡ **Elektrokontroll** ⚡
Sicher ist sicher

*Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.
Wir erledigen für Sie...*

Sicherheitsnachweis
Elektroberatung
Messungen

...absolut unabhängig und neutral

Telefon 041 620 61 71, Fax 041 622 03 22, 6374 Buochs
www.elektro**Sicherheit**.com, mail: elektro**Sicherheit**@bluewin.ch

METZGER

Gabriel AG

IM ENGELBERGERTAL



6386 Wolfenschiessen | Telefon 041 629 70 30 | www.metzgergabriel.ch

WIR SIND REGION

Skitouren ab der Rotondohütte

2./3. April 2023

Leitung: Wisel Kiser
Teilnehmer: Andrea Huwyler, Maria Kiser, Ueli Nietlisbach, Margrit Scheuber, Beat Scheublin, Philip Sigrist, Benno Syfrig, Lukas Wolfsberg und Oliver Zwysig

Tiefe Runzeln bescherte uns, insbesondere dem Tourenleiter, die Wetterprognose für das geplante Wochenende... Tiefdunkle Wolken mit Niederschlag waren zu sehen.

Einzig der Montag sah etwas besser aus. Deshalb entschied Wisel, dass wir die drei Tourentage auf zwei kürzen und erst am Sonntag zur Hütte aufbrechen. Das war sicher nicht verkehrt, wenn man im Nachhinein den Ausführungen der Hüttenwartin zuhörte. Um 10 Uhr besammelte sich unsere Gruppe beim Parkplatz der Dampfbahn in Realp. Die ersten paar Meter mussten wir unsere Skis noch buckeln, da Schnee Mangelware war. Kurz vor der Brücke konnten wir diese dann aber unter die Füße schnallen und loslegen. Allerdings hatte der Eine oder die Andere nach wenigen Metern bereits



Schollen an den Fellen – trotz Wachsen und Imprägnieren. Der Schnee war «seichnass». Dies besserte sich dann allmählich im Verlauf des Aufstieges.

Das Wetter war – entgegen der Prognose – prächtig. Wir waren frohen Mutes und genossen vorerst den Aufstieg. Im Verlauf des Tages wurde es allerdings immer wärmer. Kein Lüftchen war zu spüren. Die Sonne schien gnadenlos und der Aufstieg vom

Oberstafel bis zur Hütte verwandelte sich stellenweise in einen Glutofen. Dies bekamen wir alle zu spüren. Die Hitze setzte uns zu.

Nichtsdestotrotz erreichten wir nach 3 ½ Stunden die Hütte. Dort angekommen, wurde erst einmal der Durst gestillt und etwas gegessen.

Wisel und ein paar Teilnehmer wollten noch den Witenwasserstock in Angriff nehmen, während die Anderen sich entschieden, in der Hütte zu verweilen. Jassen, Lügen und Chillen war angesagt. Wisels Truppe entschied sich derweil, Richtung Läckpass aufzusteigen, da die Verhältnisse im Bereich des Witenwasserstocks einfach zu unsicher waren.

Gegen Abend sassen wir wieder alle vereint in der warmen Hüttenstube und genossen das Zusammensein. Pia, die Hüttenwartin, verwöhnte uns mit einem feinen Nachtessen. Danach begaben wir uns hübscheli in unser Schlafgemach und widmeten uns dem Abhorchen der Kissen.

Montag, 3. April 2023

Um 6.30 Uhr war Tagwache angesagt. Nach einem leckeren Frühstück verabschiedeten wir uns von Pia und der Hütte und machten uns auf den Weg zum Läckipass. Die erste halbe Stunde war Nebel unser treuer Begleiter, wobei sich die Sonne stellenweise durch Löcher bemerkbar machte. Kurz vor dem Pass wurden wir dann endgültig von der Sonne begrüßt. Etwas oberhalb des Passes errichteten wir unser Skidepot und tauschten die Bretter gegen Steigeisen und Pickel ein.

Anschliessend schritten wir die teilweise steile, aber gut begehbbare Nordwestflanke hoch zum Gipfel. Oben angekommen, genossen wir das herrliche Panorama. Nach kurzem Verweilen ging's dann auf demselben Weg runter, wobei Vorsicht angesagt war. Wir erreichten wiederum alle glücklich und wohlbehalten das Skidepot.



Weiter ging es in nördlicher Richtung via Rottällipass zum Rottällihorn, welches wir pünktlich zum Mittagessen erreichten. Wir legten entsprechend nochmals eine kurze Pause ein, bevor dann eine wunderbare Abfahrt über den Nordhang erfolgte. Weiter ging's Richtung Stelliboden, wo wir ab ca. 2'600 m buchstäblich vom Nebel verschluckt wurden. Der Rest der Abfahrt gestaltete sich etwas schwieriger, da die Orientierung stark beeinträchtigt war und auch die Schneeverhältnisse nicht besser wurden. Der Murfp (ein Monster, welches in der Schneedecke wohnt und nach Schneesportlern greift) forderte ein paar Opfer. Diese konnten allerdings unverletzt der Bestie entkommen. Gekonnt lotste uns Wisel hinunter ins Tal und um 13.30 Uhr erreichten wir unsere Fahrzeuge. Nach

etwas Après-Ski in Hospental machten sich alle glücklich und zufrieden auf den Heimweg.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison und hoffen, dass Frau Holle wieder etwas mehr in die Gänge kommt.

Ueli Nietlispach





 **BÜRGI AG**
Bauunternehmung
BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Im Restaurant Flühmatt

einem alten, typischen Engelbergerhaus,
haben Sie die Möglichkeit, die bestbekanntesten
Äplermagronen zu essen.



Auf Ihren Besuch
freuen sich

Helen & Paul
Hurschler-Häcki
Telefon 041 637 16 60



IHRE GESUNDHEITSBERATER

Ein Gesundheitsproblem?
Einfach vorbeikommen –
wir wissen Bescheid.

Dorfstrasse 30, CH-6390 Engelberg
Tel. 041 637 11 54



Ersatztouren für Skihochtouren im Berninagebiet

Leitung: Erich Anderhalden
Teilnehmer: Margrit, Bea, Helene, Rolf, Sepp, Ruedi und Emanuel

Da es im Berninagebiet zu wenig Schnee hatte, entschied sich Erich für das Gebiet um Arolla. Die ersten drei Nächte war das Hotel Aiguille de la Tza am Ortseingang von Arolla unser Base Camp.

Montag: Monts Rouges

Pünktlich um 11 Uhr trafen wir uns in Arolla. Glücklicherweise war der Skilift noch in Betrieb und wir fuhren bei frühlingshaften Verhältnissen damit hoch. Auf ca. 2460 m starteten wir zu unserer ersten Tour. Die Zeit reichte daher noch, um bis auf die Monts Rouges auf ca. 3100 m aufzusteigen. Es folgte eine schöne Abfahrt, sogar mit Pulverschnee in Nordhängen und Sulzschnee auf der Piste.

Dienstag: Pigne d'Arolla ab Arolla

Das Wetter war zunächst schön. Im Gleichschritt erreichten wir ohne grosse Mühe den Col des Vignettes. Bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen genossen wir den Halt in der majestätischen Bergwelt. Dies spornte uns an, die Tour abzuändern und die



Pigne d'Arolla zu besteigen. Unterhalb des Gipfels verschlechterte sich leider die Sicht. Nach 6 Stunden erreichten wir den Gipfel. Rundschau hatten wir nun leider keine mehr. Auf der Pigne d'Arolla herrschte ein grosses Gedränge - woher die wohl alle kamen?

Während der Abfahrt verbesserte sich zu unserer Freude die Sicht rasch wieder. An einer Stelle auf dem Glacier de Piece

versuchte Erich, mit der Sonde die Schneehöhe zu messen. Es gelang jedoch nicht, da die Schneedecke dicker war als die Länge der Sonde – also über 2 Meter, was für den schneearmen Winter doch erstaunlich war.

Mittwoch: Dents de Bertol Sattel ab Arolla

Von Arolla aus marschierten wir zuerst recht gemütlich dem Tal folgend hoch. Nach 2 Stunden wechselten wir die Richtung zu mehr nördlich in ein Seitental, das uns vor



eine grosse Wand unterhalb der Dents de Bertol führte. Neuschnee zwang uns zu Sicherheitsabständen in dieser eindrücklichen steilen Passage. Erich legte eine sehr schöne Zick-Zack-Spur in diese Flanke, welche andere Tourengänger auch schätzten. Wir erreichten den Punkt 3407 m am Fusse des gleichnamigen Gipfels. Die Abfahrt bewältigten wir auf der gleichen Route. Die steile Flanke mit Neuschnee war eine mega Abfahrt. An einem Sonnenplatz

machten wir noch eine kurze Rast, bevor es das flache Tal wieder hinaus bis Arolla ging und die Sicht schlechter wurde.

Donnerstag: Arolla - Glacier supérieur des Aiguilles Rouges - Cabane des Aiguilles Rouges

Heute zeigte sich das Wetter von der schlechtesten Seite dieser Woche.

Während der ersten Hälfte des Aufstiegs war die Sicht noch sehr gut. Bei der schönen Alphütte Remointse de Pragra konnten wir nicht vorbeilaufen, ohne eine Pause zu machen. Später auf dem Glacier supérieur des Aiguilles Rouges war die Sicht viel schlechter und nicht einladend für eine Pause. Über terrassiertes Gelände fuhren wir zum Teil fast blind zur Cabane des Aiguilles Rouges.

Freitag: Cabane des Aiguilles Rouges- Pointe de la Vouasson – La Gouille

Da die Hütte schon auf 2815 m gelegen ist, war der Aufstieg zur Pointe de la Vouasson recht kurz, aber sehr abwechslungsreich. Unterhalb des Gipfelaufschwungs travesierten wir den Vouasson Gletscher, der sehr flach ist. Den Gipfel erreichten wir nach ca. 2 Stunden Marschzeit.

Erich legte im flachen Abschnitt bewusst eine gerade Spur, die nur wenig nach oben geneigt war. Beim Hinunterfahren konnten wir diese Spur benutzen und wurden so in diesem Stück nicht abgebremst. Die Abfahrt nach La Gouille, 1650 Höhenmeter, war das Dessert dieser Skitourenwoche: Pulver, Frühlingsschnee und am Schluss noch ein Slalom durch den Arvenwald auf den noch verbliebenen Schneeflecken, aber ohne die Skis zu tragen, bis vor den Weiler La Gouille. Um ca. 12 Uhr beendeten wir bei frühlingshaften Verhältnissen diese schöne Tourenwoche.



Vielen Dank, Erich, für die schöne Tourenwoche in Arolla mit zum Teil unbekanntem und für uns neuen Gipfelzielen.

Bea Odermatt und Emanuel Schibli

Ersatztour für Skitouren ab Jenatschhütte

Leitung: Andrea Huwyler
Teilnehmer: Ueli Nietlisbach, Benno Syfrig und Kirstin Gerber

Als Ersatz für das Skitourenwochenende Jenatschhütte leitete Andrea Huwyler eine eintägige Skitour auf den Ruchstock.

Ab unserem Treffpunkt fahren wir zu viert nach Oberrickenbach und nehmen die Bahn zur Bannalp. Der Fahrweg von der Bergstation (1731 m) ist aper und wir tragen die Skis bis zum Urnerstafel (1690 m). Es hat aber noch erstaunlich viel Schnee. Gute Aufstiegsspur im Schwarzgraben zum Grätli, die oberste Schneedecke ist noch gefroren, tragend. Wir hoffen, dass die angesagte Erwärmung den Deckel bis zu unserer Abfahrt aufweichen wird. Dann den steilen Hang hoch, teils Pulverschnee, mit einigen Spitzkehren zum Skidepot im Nordsattel. Zu Fuss mit Pickel und Steigeisen die Schneeflanke hoch zum Gipfelplateau. Hier liegt sehr viel Schnee.



Die Abfahrt auf gleicher Route. Der Schnee ist zuerst recht gut fahrbar, da der Bruchharst wie erhofft aufgeweicht wurde. Gegen unten wird er dann aber zunehmend schwer und nass.



Zurück im Urnerstafel gönnen wir uns ein wohlverdientes Bier oder Most. Von Westen her erscheinen die ersten dunklen Wolken...

Zurück im Urnerstafel gönnen wir uns ein wohlverdientes Bier oder Most. Von Westen her erscheinen die ersten dunklen Wolken...

Kurzfassung: Aufstieg meditativ in guter Spur, sicher mit Steigeisen /Pickel zum Gipfel und Abfahrt mit viel Muskelkraft (Schreiberling mit zwei harmlosen Stürzen).

Danke Andrea, dass du mit Ueli zusammen uns, Kristin und mir, kurzfristig die schöne Tour ermöglicht hast.

Benno Syfrig

Wir danken dem SAC Engelberg
für das Vertrauen.

UNSERE MASCHINEN
LAUFEN FÜR SIE AUF
HOCHTOUREN!




KÜCHLERDRUCK AG

Industriestrasse 28 • Postfach 65 • 6074 Giswil • www.kuechler-druck.ch
Meiringen: Rudenz 10 • 3860 Meiringen • mail@kuechler-druck.ch

Wanderungen Hundsrügg und Gastlosen 17./18. Juni 2023

Leitung: Margarethe Moor
Teilnehmer: Sepp Baumeler, Ruth Gasser, Sepp Kiser und Bernadette von Rotz

Treffpunkt ist in Zweisimmen und von hier fahren wir gemeinsam, chauffiert von Sepp, ins Sparenmoos, von wo wir zum Hundsrügg und von dort über den Grat zum Jaunpass wandern. Hier wartet schon unser Taxi (Sepp) mit dem Auto und wir fahren nach Jaun, um mit dem Gastlosenexpress nach Mauzes Bergle zu gelangen. Ab dort geht's nun zu Fuss weiter, über den Panoramaweg gemächlich bis zur Cabane du Soldat. Hier, in Reichweite der Felsen der Gastlosenkette, geniessen wir bei schönstem Wetter die wunderbare Aussicht bei einem kühlen Drink auf der Terrasse. Nach einem feinen und üppigen Nachtessen ziehen wir in unser Lager, um wie vom Hüttenchef verordnet um 22.00 h Nachtruhe zu halten.

Am Sonntag erscheinen alle bereits um 7.15 h, natürlich mit gepackten Rucksäcken, da nach dem Frühstück nicht mehr in die Schlafräume gegangen werden darf, zum Abrechnen und Frühstücken. Auch beim Frühstück lässt sich der Chef nicht lumpen. Ausser Käse ist fast alles dabei und mehr als genug - aber natürlich alles nach genauer Ordnung.

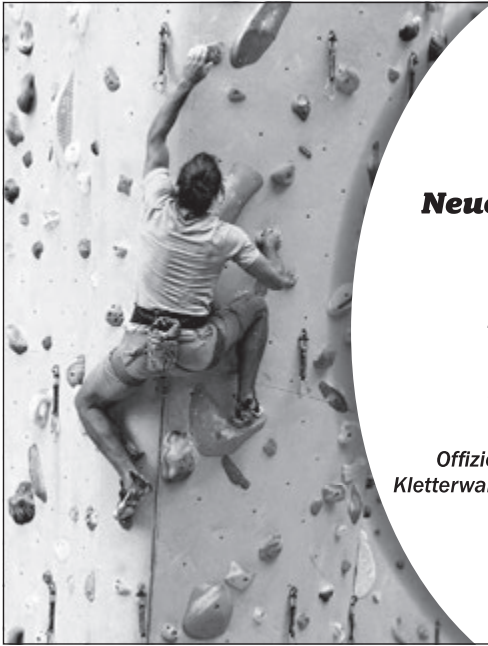


Punkt 8 Uhr sind wir startbereit für unsere doch eher lange Tour. Über Stock und Stein geht's hoch, den Felsen entlang, in teilweise rutschigen Partien, nach Wolfsort. Dann der Wandfluh entlang, hinunter zur Husegg- und weiter zur Grubenberghütte, wo wir uns eine kleine Rast und einen Drink gönnen. Weiter geht's zur Dent de Ruth, unter ihren Felsen durch und steil hinunter, um anschliessend wieder hinauf zur Berghütte le Savigny zu gelangen. Einmal mehr führt der weitere Weg wieder bergab, dann unter der Corne Aubert wieder hoch auf den nächsten Pass zur

Grosse Combe. Schon wieder werden in Folge 200 Höhenmeter vernichtet, um den Col de Forcla zu erreichen. Wie es unsere Tour so in sich hat, steigt unser Weg erneut um 140 Meter zur Rodomont Derrière an, um gleich wieder 60 Meter davon zu vernichten. Hier muss ich versprechen, dass nun der letzte Anstieg von ca. 20 Höhenmeter zur Rodomont Devant vor uns liegt. In Rougemont angekommen sind wir aber noch nicht... Der steile Abstieg von 780 Höhenmetern geht uns zum Dessert doch allen etwas in die Knochen.

In Rougemont genehmigen wir uns im sehr chicen Restaurant einen Abschluss-Drink, welcher aber nicht bei allen so chic ausfällt, bevor wir um 16.15 Uhr den Zug nach Zweisimmen nehmen und so die Heimreise antreten.

Margarethe Moor



Neue Kletter- & Boulderwand im Sporting Park

Halte dich im Winter bei uns an der neuen Kletterwand fit - damit das Klettern auch im Sommer am Fels Spass macht.

Anschliessend kannst du dich in unserem gutbürgerlichen Restaurant verpflegen.

**Offizielle Eröffnung Sa, 11.11.2023 um 18 Uhr
Kletterwand geöffnet ab So, 12.11.2023 ab 09 Uhr**

www.sportingpark.ch

REINHARD HAUSTECHNIK



Reinhard Haustechnik AG
Gartenstrasse 23
6060 Sarnen

Tel. 041 660 55 84
www.reinhard-ht.ch

Remo Hofmann
BSc in Gebäudetechnik HLKS

Frédy Abächerli
Ingenieur FH & dipl. Bergführer

MINERGIE
ALTERNATIVE

Sonnenaufgang auf dem Mythen

23./24. Juni 2023

Leitung: Bea Schlumpf

Teilnehmer: Ruth Gasser, Peter Schlumpf und Gaby Wermelinger

Am Freitag trafen wir uns bei der Rotenfluebahn, so dass wir gerade mit der letzten Gondel noch zur Zwischenstation fahren konnten. Ein schöner Abendspaziergang führte uns zum Skihaus Holzegg, wo wir herzlich empfangen wurden. Beim Apéro auf der aussichtsreichen Terrasse konnten wir bereits die Aufstiegsroute vom nächsten Morgen studieren.

In der Dunkelheit war Tagwache...

Als wir etwas nach vier Uhr die Unterkunft verliessen, sahen wir schon viele Taschenlampen auf dem Weg zum Gr. Mythen. Da wurde uns klar, dass wir nicht die Einzigen sein werden und somit die Chance auf einen Kaffee auf dem Gipfel steigen.



Schon bald wurden wir mit einer wunderschönen Morgenstimmung und einer grandiosen Aussicht belohnt.

Auf dem Gipfel herrschte bei unserer Ankunft bereits emsiges Treiben. Kaffee und Nussgipfel wurden schon über die Theke verkauft. Wir wollten zuerst den Sonnenaufgang abwarten. Die Sonne liess sich Zeit... versteckte sich hinter einer Wolke... und genau dann, als wir den wärmenden Kaffee in den Händen hielten,

zeigte sie sich doch noch! Eiligst drückte der Hüttenwart die Taste und aus den Lautsprecherboxen erklang die Schweizerhymne «Trittst im Morgenrot daher...»

Nachdem wir das 360-Grad Panorama ausgiebig genossen hatten, machten wir uns auf den Abstieg. Im Skihaus war bereits das Frühstück für uns vier vorbereitet worden. Es fehlte an nichts! So konnten wir anschliessend gestärkt den Weiterweg via Zwischenmythen nach Rickenbach unter die Füsse nehmen.



Mit einem speziellen Erlebnis mehr traten wir vor dem Mittag die Heimreise an. Ein grosser Dank an Bea für die Organisation und Führung. Es hat richtig Spass gemacht ☺

Gaby Wermelinger

FaBe Familienklettern Sewenhütte

1. Juli 2023

Leitung: Stephan Hengartner
Teilnehmer: Familien Hengartner, Meiser, Nietlispach und von Glutz

Eine muntere Schar von 9 Kindern und 7 Erwachsenen machte sich am 1. Juli auf den Weg zur Sewenhütte im Meiental. Diese erreichten wir nach einem gemütlichen Aufstieg via Rieter am frühen Nachmittag.



Nach Bezug unseres (grosszügigen) Schlafraums und einer Stärkung begaben wir uns zum nahen Klettergarten und verbrachten den Nachmittag fleissig mit Klettern. Gegen 17 Uhr zogen sich die Wolken immer mehr zusammen. Bevor es anfang zu regnen, packten wir zusammen und begaben uns in die gemütliche Unterkunft.

Vor und nach dem feinen Nachtessen war Zeichnen, Karten spielen, Herumalbern, Lachen und Herumlügen angesagt, bevor sich unsere Mannschaft müde und zufrieden in die Kojen zurückzog.

Der nächste Morgen begann leider nicht so strahlend schön. Feuchter Nebel strich um die Hütte. Daher genehmigten wir uns um halb 8 erst Mal ein ausgedehntes und gemütliches Morgenessen.

Danach organisierten Ueli und Stephan draussen ein paar Spiele, um etwas in die Gänge zu kommen (Dahu lässt grüssen ☺). Anschliessend durften die Waghalsigen die hütten-eigene Tyrolienne herunter-sausen, was dem Einen oder der Anderen sicherlich den Pulsschlag etwas





Biwak am Grassen 2647 m ü. M.

18 Schlafplätze, nicht bewartet

Biwakchef:

Tobias Sigrist, Langacher 65, 6390 Engelberg

Telefon 076 304 08 77

grassen.biwak@gmail.com

beschleunigte. An dieser Stelle sei den Hüttenwarten gedankt, welche uns den Spass sogar gratis ermöglichten.



Die Kinder hörten trotzdem den Ruf des Felsens und so begaben wir uns wiederum in den Klettergarten. Der Fels war inzwischen wieder etwas trockener und wir konnten loslegen. Mehrere Kletterrouten wurden eingerichtet, sowie ein Klettersteig, welcher schlussendlich an eine Abseilstelle führte.

Um 16 Uhr verabschiedeten wir uns von der Seewenhütte und machten uns auf den Weg Richtung Tal. Diesmal auf dem direkten

und steileren Weg Richtung Gitzichrummenflue, was für die kurzen Beine der jüngsten Teilnehmerinnen doch eine gewisse Herausforderung darstellte. Müde, aber glücklich und zufrieden erreichten schlussendlich alle unseren Ausgangspunkt, wo die Fahrzeuge brav auf uns warteten.

Es waren zwei tolle Tage, welche die Kinderherzen höherschlagen liessen. Besten Dank an Stephan für die Organisation.

Ueli Nietlisbach



Hochtour Tieralplistock

7./8. Juli 2023

Leitung: Beat Niederberger
Teilnehmer: Manuela Keller, Katharina Traber, Roman Mathis, Rahel Meier, Ueli Nietlisbach, Stefan Riebli, Philip Sigrist

Hochtouren sind gefragt. Das musste Beat einmal mehr feststellen, als haufenweise Anmeldungen für seine ausgeschriebene Tour eingingen. Verdankenswerter Weise war er bereit, die Tour aufgrund der vielen Anmeldungen zwei Mal hintereinander durchzuführen.



So berichten folgende Zeilen über die Tour der 1. Gruppe, welche sich am Freitag, den 7. Juli um 12 Uhr in der Ei in Sarnen trifft, um gemeinsam Richtung Grimsel zu fahren.

Wir haben Glück und ergattern noch freie Plätze für die Triftbahn, sodass wir die ersten Höhenmeter mühelos, aber spektakulär, bis zum Gelmersee überwinden können.

Anschliessend folgen wir dem Wanderweg am Westufer des Sees entlang und geniessen dabei die wunder-

erschöne Gegend. Beat legt ein flottes Tempo vor und bereits nach 1 Std. und 20 Min. erreichen wir die Gelmerhütte.

Dort angekommen, lassen wir uns gemütlich nieder, geniessen die wunderbare Aussicht und lassen uns von der Hüttencrew kulinarisch verwöhnen.



Morgens um 4 Uhr ist Frühstück angesagt. Gestärkt starten wir unsere Tour um 4.45 Uhr im Schein der Stirnlampen. Zunächst steigen wir knapp 500 hm über markiertes, grossmehrheitlich wegloses Gelände hinauf bis zum Diechtergletscher. Auf

2900 m angekommen, montieren wir die Steigeisen und bilden 2er-Seilschaften. Weiter geht's über den schneebedeckten Gletscher in angenehmer Steigung hoch zur Diechterlimi. Der Schnee ist bereits weich und das eine oder andere Mal verschwinden die Beine bis zu den Oberschenkeln im kühlen Weiss.

Bei der Diechterlimi startet die Kletterei über den Nordwestgrat Richtung Tieralplistock. Die Kletterei ist ausgesetzt, aber sehr interessant. Allerdings macht uns das lose Ge-



stein zu schaffen. Gewisse Stellen, die früher wahrscheinlich einfach zu ersteigen waren, mussten umgangen werden, da Teile davon abgebrochen sind. So erreichen wir nach ca. 3 ½ Std. den Vorgipfel des Tialplistocks, welcher die gleiche Höhe hat wie der Hauptgipfel. Am Horizont ziehen immer mehr Wolken auf und Beat entscheidet zu Recht, dass wir die Tour nicht weiter bis zum Haupt-

gipfel verfolgen, sondern Richtung Triftgletscher absteigen und zur Diechterlimi zurücklaufen. Wir folgen dem Gletscher, vorbei an imposanten Spalten und erreichen um 12.30 Uhr die Diechterlimi. Wir steigen den Diechtermgletscher entlang der Aufstiegsroute wieder hinunter. Unten angekommen, gönnen wir uns eine Pause, verstauen unsere Hardware im Rucksack und machen uns dann an den Abstieg Richtung Hütte. Leider passiert dabei ein kleiner Unfall. Ein Stein löst sich und prallt Rahel von hinten gegen die Wade. Die daraus resultierende Riss-Quetsch-Wunde hat doch eine gewisse Dimension, so dass Rahel schlussendlich in den Genuss eines Hubschrauberfluges mit der Rega kommt. Glücklicherweise ist alles glimpflich abgelaufen und sie kann nach der Wundversorgung und ein paar Nähten das Spital am selben Tag wieder verlassen.

Der Rest des Abstiegs verläuft glücklicherweise ereignislos und wir treffen um 15.30 Uhr wieder bei der Hütte ein.

Dort angekommen, ist erst mal eine Stärkung angesagt. Anschliessend beobachten wir die zweite Gruppe beim Aufstieg zur Hütte. Wir warten noch auf deren Eintreffen, begrüßen und verabschieden uns voneinander. Anschliessend machen wir uns auf den Weg Richtung Tal, wobei uns die Hitze doch noch etwas zusetzt.



Mit insgesamt etwas über 3000 hm in den Beinen erreichen wir gegen 18.40 Uhr die Fahrzeuge beim Chönzetenlen und treten dann den Heimweg an.

Beat, es war wiederum ein strenge, aber tolle Tour! Herzlichen Dank für die Organisation!

Ueli Nietlispach

Wir müssen Abenteuer
erleben, um herauszufinden,
wer wir wirklich sind.



**gutbürgerliche Küche, Ihr Restaurant für jeden
Anlass mit Ausblick auf den Hausberg Hahnen**

Hotel Hahnenblick AG, Hotel & Restaurant,
Wasserfallstrasse 6, 6390 Engelberg Tel. 041/637 12 12
www.hahnenblick.ch



Hochtour Diechterhorn

8./9. Juli 2023

Leitung: Beat Niederberger
Teilnehmer: Barbara Burri, Pirmin Staubli, Maria Kiser, Gaby Wermelinger, Jeanette Rennhard, Beat Schäublin

Wie im vorherigen Tourenbericht bereits erwähnt wurde, habe ich die ursprünglich geplante Tour auf den Tialalplistock aufgrund der vielen Anmeldungen in zwei Gruppen aufgeteilt.

Zurück von der Tour auf den Tialalplistock, sitzen wir, die erste Gruppe, etwas müde aber zufrieden auf der Terrasse vor der Gelmerhütte und geniessen unseren wohlverdienen Trunk. Weit unten im Mitlist Diechter können wir eine Gruppe Bergsteiger auf dem Hüttenweg feststellen. Dies muss wohl die zweite Gruppe sein, welche unter der Leitung von Gaby zur Hütte hochsteigt. Nach nicht allzu langer Zeit treffen die sechs Bergsteigerinnen und Bergsteiger bei der Unterkunft ein.

Noch am Abend vor der Tour entscheiden wir, die geplante Tour umzudisponieren und durch ein kürzeres Tourenziel zu ersetzen. Der Grund dafür ist das warme Wetter, welches vorhergesagt worden ist. Das neue Tourenziel heisst Diechterhorn. Der Abstieg führt wesentlich weniger lang über Gletscher.

Nach einer klaren, jedoch warmen Nacht machen wir uns um 04.45 h auf den Weg Richtung Diechtermgletscher. Ausgerüstet mit Seil und Steigeisen stellen wir schon bald fest, dass die Entscheidung richtig war, denn die Schneedecke bricht schon am frühen



Morgen teilweise durch. Auf der Diechterlimi begrüsst uns bei schönstem Wetter die Sonne. Herrlich, dieser Einblick ins einsame Triftgebiet, wo so manches Gipfelziel lockt. Nun erwartet uns noch eine halbe Stunde Aufstieg über den Triftgletscher. Und schon bald erreichen wir in kurzer und angeregter Kletterei um 08.45 h den Gipfel

des Diechterhorns auf 3388 m.

Bei angenehmen Temperaturen geniessen wir eine Weile die Aussicht, bevor wir uns auf den Rückweg zur Gelmerhütte machen. Dort löschen wir unseren Durst und nehmen die restlichen 900 Höhenmeter zum Parkplatz Chöenzetennlen unter die Füsse.

Ich danke allen Teilnehmern für's Vertrauen. Es war sehr angenehm mit euch.

Beat Niederberger

Bergtour Huetstock

19./20. Juli 2023

Leitung: Bea Odermatt
Teilnehmer: Claudia, Erna, Marianne, Ruth und Vreny

Mittwoch, 19. Juli 2023

Die Übernachtung Oberwend ist beim Skiclub Melchtal gebucht. Aber für den heutigen Tag ist nicht gerade grandioses Wetter angesagt. So erlaube ich mir, die Tourenfolge umzukehren, in der Hoffnung, dass es am nächsten Tag Kaiserwetter ist. So fahren wir mit den ÖV bis Melchsee Frutt. Es ist noch angenehm frisch und etwas Wolken schleichen um die alpine Hochebene. Nach einem Kaffee im gemütlichen Posthüs geht es auf dem Obwaldner Höhenweg der rechten Talseite entlang bis Fomatt. Der erste Abschnitt ist mir vom Winter als Skigebiet besonders bekannt. Es fühlt sich ganz anders an, da einmal entlang zu wandern.

Von Unter Stafel bis Unterboden ist es eine raue Landschaft und der Weg sehr urchig. Bei Fomatt steigen wir wieder an zu unserem Tagesziel Oberwend, vorbei an Unterwend. Dank weiteren Hüttenbesuchern dürfen wir unsere Rucksäcke per Bahn ins Unterwend transportieren lassen. Die Schäferhütte Oberwend ist sehr angenehm eingerichtet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Gastgebern. Ich finde sogar Spuren unserer Sektionsgeschichte; das Routenbuch Sonnigberggrat und Ofenkante. Den Abend lassen wir bei einem schönen Sonnenuntergang ausklingen.

Donnerstag, 20. Juli 2023



Um 6 Uhr ist Tagwache. Ein herrlicher Morgen begrüsst uns. Um 7 Uhr kommen die Äplerin Kathrin vom Unterwend und ihre Tochter Linda zu uns. Sie haben sich uns spontan angeschlossen und möchten zum ersten Mal den Hausberg mit uns besteigen. Wir steigen stetig hoch und erreichen nach einer Stunde das Vorstegg. Von hier geht es wirklich nur noch hoch, begleitet von einer schönen Blumenpracht.

Felsbänder werden erklommen und durch den bekannten Schlitz müssen wir auch durch. Glücklicherweise erreichen wir nach 3 Stunden den Gipfel. Die Engelberger verbrennen vermutlich nasse Äste, denn Nebel verdeckt die ganze Zeit die Sicht in ihre Gegend, während Richtung Melchsee-Frutt und die Berner Alpen freie Aussicht



ist. Wir geniessen die schöne Stimmung und jeder darf stolz auf seine Leistung sein. Linda mit ihren strahlenden Kinderaugen bekräftigt dies.

Schritt für Schritt wird der Abstieg bis zum Etappenziel Oberwend bewältigt, wo wir eine Pause einlegen, bevor es zur Fomatt heruntergeht.

Dank Erna und ihrem fahrbaren Untersatz meistern wir die letzten Höhenmeter bis ins Melchtal knieschonend.

Für einmal durften wir vom Huetstock herunterschauen und nicht wie gewohnt aus dem Küchenfenster zum markanten Gipfel hochblicken.

Ich danke allen Teilnehmerinnen für die tolle Begleitung.

Bea Odermatt



TEP-RICHTFUNK-INTERNET
WIR VERSORGEN AUCH ABGELEGENE
GEBIETE
IN NIDWALDEN & OBWALDEN

www.tep.ch



bis 80Mbits schnell, ab CHF 35.00/Mt.
inkl. leistungsfähigem AVM WLAN Router
vor Ort Installation CHF 149.00

benötigt nur Sichtverbindung zu einem TEP Sendestandort

opt. TEP-fon Festnetzanschluss CHF 9.90/Mt.
opt. IP-TV, 7-Tage-Replay ab CHF 16.-/Mt.







Ihr Installationspartner vor Ort

6374 Buochs Tel: 041 620 31 31
6390 Engelberg Tel: 041 637 07 70

Video-Überwachungslösungen:
Stall, - Geschäfte, - Lagerräume, - Seilbahnen, Grundstücke und vieles mehr...

www.tep.ch

Internet TV Telefon Mobile

kein oder langsames Internet ?



*Qualität und Frische in Ihrer Nähe
Täglich frisches Brot
Eine herzliche Einkaufs-Atmosphäre
E. + J. Barmettler
6390 Engelberg, ☎ Fax 041/637 49 79*

- Heimeliges Bergrestaurant mit herrlicher Bergkulisse
- Reichhaltige Speisekarte zu fairen Preisen
- Saisonale Spezialitäten aus unser gutbürgerlichen Küche, z.B Grilladen im Sommer, Wild aus heimischer Jagd im Herbst, verschiedene Fondues & Raclette im Winter
- Im Sommer erreichbar zu Fuss, Bike, Auto oder Standseilbahn



RESTAURANT GERSCHNIALP CAFÉ RITZ AG | Familie Häcki
Gerschnialp 1 | CH 6390 Engelberg | Tel: 041 63 722 12 | info@gasthaus-gerschnialp.ch

STAUBLI



staubli-getraenke.ch

Muri. Sins. Engelberg. Affoltern. Oberentfelden.

Klettertour Trotzigplanggstock

22./23. Juli 2023

Leitung: Stephan Hengartner
Teilnehmer: Barbara Burri, Ueli Nietlispach, Oliver Zwysig

Unser kleines, aber feines Grüppchen traf sich am 22. Juli um 14.30 Uhr beim Parkplatz Ei in Sarnen, von wo aus wir gemeinsam Richtung Meiental fuhren. Mit etwas Glück fanden wir noch eine Lücke auf dem Parkplatz beim Sustenbrüggli.



Wir wählten den interessanteren Aufstieg via Leiterliweg und erreichten bereits 40 Minuten später die Hütte. Nach dem Beziehen des Nachtlagers liessen wir den Abend gemütlich beim Aperölen und Nachtessen ausklingen.

Um 6.00 Uhr war das Frühstück angesagt. Gestärkt machten wir uns anschliessend auf den Weg Richtung Trotzigplanggstock, dicht gefolgt von einer DAV-Herren-

gruppe. Im Gegensatz zur DAV-Gruppe hatten wir unsere Steigeisen dabei, was uns den Aufstieg durch das noch gefrorene Firnfeld vor der Lücke zum Einstieg erheblich erleichterte und den Abstand zur Deutschen Gruppe etwas vergrösserte. Bei der Lücke angekommen, war bereits eine Gruppe des SAC Bern am Werk. Wir machten uns zum Klettern bereit und stiegen dann den Bernern hinterher. Die Kletterei war ein Genuss. Ausser ein paar kurzen Wartezeiten wegen den Bernern kamen wir gut vorwärts und erreichten dann nach knappen 4 Stunden den Gipfel.



Dort genehmigten wir uns eine Stärkung und genossen die tolle Rundumsicht auf Titlis, Spannörter, Sustenhorn und Co.. Da der Platz auf dem Gipfel doch etwas eingeschränkt ist, machten wir uns an den Abstieg, bevor der DAV komplett auf dem Gipfel eintraf.



Der Abstieg wird als T5 bewertet (ein ziemlich gutes T5) und beinhaltet drei Abseilstellen. Er forderte nochmals unsere volle Konzentration.

Schlussendlich erreichten wir wohlbehalten das Firnfeld und eine Stunde später die Hütte, wo wir unser restliches Material einsammelten und uns für den Abstieg nochmals eine Stärkung gönnten.

Um 16.50 Uhr erreichten wir unser Auto beim Sustenbrüggli, tauschten das Material untereinander aus und machten uns dann auf den Heimweg.

Besten Dank an Stephan für die Organisation und Durchführung sowie Barbara und Oli für die zwei coolen Tage. Es hat Spass gemacht!

Ueli Nietlispatch

Herzlich Willkommen

**Fuerenalp
Engelberg**

fuerenalp.ch

info@fuerenalp.ch • 041 637 20 94

restaurant@fuerenalp.ch • 041 637 39 49

Bergtour Sulzfluh ab Tilisunahütte 31. Juli/1. August 2023

Leitung: Bea Odermatt
Teilnehmer: Ruth, Claudia, Ruth, Erna und Marianne

Montag, 31. Juli 2023

Zu fünft fahren wir ins Prättigau, genauer gesagt bis ins Bergsteigerdorf St. Antönien und zuhinterst bis Garstett Parkplatz 6. Von da nehmen wir noch ein kurzes Stück den alpinen Bus. Mit dem grossen Postauto kommt unsere sechste Teilnehmerin Marianne noch zu uns. Endstation ist das Alpenrösli bei Caschut. Mit einem Kaffee gestärkt geht



es nun zum schön gelegenen Partnunsee, 1868 m. Der Aufstieg wird steiler und schon bald müssen wir die Hände zu Hilfe nehmen, denn wir sind bald im Nadelöhr der Tour, dem Gemschtobel. Von da geht es im Zick-Zack über Kalkfelsen hoch zur Sulzfluh, 2817 m. Gegen Mittag kommen uns immer mehr Bergsteiger entgegen, die haben die Sulzfluh vermutlich über den Klettersteig bestiegen. Die angenehme Temperatur und die schöne Aussicht lädt zum Verweilen auf dem Gipfel ein. Doch kündigen sich die ersten Nebelschwaden an. Ein flotter junger Bergsteiger, oder sogar bekannter Bergführer, macht noch schnell ein Gruppenfoto von uns. Wie sich

herausstellt, ist er ein Einheimischer aus posante Karrenfelder steigen wir die 600 Höhenmeter ab zur Tilisunahütte, 2208 m. Bei einem feinen Nachtessen lassen wir den Abend ausklingen.

Dienstag, 1. August 2023

Der Hüttenwart hat uns am Abend davor schon angedroht, dass auf 11 Uhr in dieser Gegend Waschküchenwetter angesagt sei. So dürfen wir schon ab 6.30 Uhr das Frühstück einnehmen. Graue Nebelschwaden verdecken die Aussicht, als wir starten, und ein leichter Nieselregen begleitet uns. Ich wähle den Wanderweg Schijenfluh, Umrundung 702 Richtung Gruobenpass, 2229 m. Auf dieser Route könnten wir immer wieder abkürzen, aber das würde einen steileren Abstieg heissen. Da



es eher wieder heller und trocken wird, schlagen wir den weiteren Weg Richtung Plaseggpass, 2351 m, den höchsten Punkt der heutigen Tour, ein. Über die Alpen Plasegg und Engi steigen wir ab und erreichen Partnunstafel. Immer wieder schweifen unsere



Blicke zu all den Felswänden von Mittelflue, Schijenflue, Wiss Platte und dem Tagesziel vom Vortag, der Sulzfluh. Überall kann man Höhlen erkennen. Den letzten Abschnitt wandern wir über Alpweiden und an für den 1. August schön geschmückten Holzhäusern vorbei, und kommen so zum Parkplatz 6. Genau zum Zeitpunkt, an dem wir die Wanderschuhe ausziehen - 10.45 Uhr - beginnt es zu regnen. Wir stossen im Restaurant Madrisajoch auf den Nationalfeiertag und den

Geburtstag von Marianne an. Nochmals Prost und vielen Dank für die Begleitung in diesen 2 Tagen in einem Gebiet, das alle vom Winter her kannten.

Bea Odermatt

MONTAG / DIENSTAG RUHETAG

**RESTAURANT
ENDE DER WELT**

Claudia Bissig
6390 Engelberg
Tel: 041 637 47 87

www.ende-der-welt.ch
restaurant@ende-der-welt.ch



Ersatztour für die 2-tägige Hochtour Vorder Lohner

Leitung: Erich Anderhalden
Teilnehmer: Gaby, Bea, Emanuel, Jörg und Bea

Eigentlich wäre eine zweitägige Klettertour zum Vorder Lohner angesagt gewesen, aber leider war die Wettervorhersage für eine so lange Tour nicht stabil genug. So hat sich Erich etwas Besonderes für uns Kletterer in der näheren Umgebung ausgesucht, damit wir am frühen Nachmittag wieder in sicherem Gelände sein könnten, wenn Gewitter aufziehen würden.



Treffpunkt war um 7 Uhr in Sarnen. Mit den PW erklimmen wir die Bergstrasse bis zur Fluonalp. Über die Alpweiden stiegen wir weglos auf zur Chringe. Noch einige Schritte dem Grat entlang erreichten wir den Einstieg unserer heutigen Klettertour.

Treffpunkt war um 7 Uhr in Sarnen. Mit den PW erklimmen wir die Bergstrasse bis zur Fluonalp.

Über die Alpweiden stiegen wir weglos auf zur Chringe. Noch einige Schritte dem Grat entlang erreichten wir den Einstieg unserer heutigen Klettertour.

Von einheimischen Kletterern wird diese Route ab und zu begangen. Es hat ein paar trickreiche Stellen, welche Erich noch mit dem mitgebrachten Material für nachfolgende Kletterfreunde entschärfte. Mal klettert man auf dem Grat, dann passiert man eine Grasflanke. Mal wird klassisch geklettert und dann ist wieder Gehen am kurzen Seil mit guten Sicherungspunkten über Zacken angesagt.

Doch wie überall in den Alpen ist der Fels auch an diesem Grat ab und zu sehr brüchig und man muss schauen, was man in die Hände nimmt. So hatte ich Glück, dass mich mein Seilpartner gut sicherte, als mein vermeintlicher Griff von der rechten Hand meinem Gewicht nicht standhielt. Die letzten Seillängen über den Turm konnte man so schön flowig klettern.



Noch ein paar Schritte, und wir standen gemeinsam, für einmal nicht mit Tourenskis, sondern den Gipfel erklettert, auf dem Männli. Da noch keine Gewitterfront in Sicht war, kam der Wunsch auf, noch etwas anzuhängen. So wanderten wir unter dem Grat entlang zurück zur Chringe und von da auf einem schmalen, ausgesetzten Weg unter der Rossflue entlang zum Egg, wo man in den Kessel hineinquert und von der Rückseite auf die Rossflue gelangt. Welch schöner Einblick in unsere Kletterei. Die Schafnase liessen wir dann aus und stiegen ab zur Fluonalp, beim schönen Delti Hüttli vorbei. An der angenehmen Luft der Wirtschaft Fluonalp löschen wir den Durst und probierten die feinen Alpspezialitäten.

Das war ein gelungener Klettertag - so direkt vor der Haustüre und ohne Stau beim Nachhause-Fahren. Vielen herzlichen Dank an alle und besonders an Erich.

Bea Odermatt



Ihr Taxi für jede Gelegenheit

Flughafen- & Gruppentransporte

Fahrten für Menschen mit Handicap

079 669 94 15 | taxihess@hotmail.com

Restaurant **Wasserfall**



Gut bürgerliche Küche mit frischen Forellen

Grosse Lokalität mit Sonnenterrasse und ausreichend Parkplätzen

Mittwoch bis Montag ab 08.30 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag

Wir empfehlen uns für Vereinsanlässe, Familienfeste, Hochzeits + Geburtstagsfeste

Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

Die Informationen zu den Musikanlässen finden Sie auf unserer Homepage

Restaurant Wasserfall, Familie Häcki, 6391 Engelberg

041 637 13 37, www.restaurant-wasserfall.ch



TITLIS CARD

Geniesse mit dieser Jahreskarte alle Vorteile auf deinem Lieblingsberg. Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bekommst du mit der TITLIS Card Family. 2 Erwachsene und ihre Kinder bis 19 Jahre erwartet ein Jahr voller Möglichkeiten. Von Skifahren und Snowboarden im Winter bis zu Biken und Wandern im Sommer.

3 TAGE
GRATIS
IN DEN
TOPCARD-
GEBIETEN

TITLIS Card	Vorverkauf bis 31.10.2023	Regulär
Erwachsene (20–63 Jahre)	CHF 845	CHF 890
Senioren (ab 64 Jahren)	CHF 765	CHF 795
Jugendliche (16–19 Jahre)	CHF 645	CHF 675
Kinder (6–15 Jahre)	CHF 340	CHF 355

TITLIS Card Family	Vorverkauf bis 31.10.2023	Regulär
Family (2 Erwachsene & eigene Kinder bis 19 Jahre)	CHF 1890	CHF 2100
Family Plus (pro eigenes Kind von 20–29 Jahren)	+ CHF 260	+ CHF 270



Jetzt bestellen und profitieren:
titlis.ch/abos



> Unsere Beratungszeiten: Montag
bis Freitag 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr.



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 639 50 10 oder engelberg@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch/engelberg

